

EG-Typgenehmigung ist eine Voraussetzung für alle EU-Mitgliedstaaten zur Schaffung eines Rahmens "zur Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge". Damit wurde eine EG-Typgenehmigung erstmals auch für Nutzfahrzeuge möglich. Der Hersteller kann eine Zulassung in jedem Mitgliedstaat einreichen.

Die zuständige Rahmenrichtlinie 2007/46/EC trat am 29.10.2007 in Kraft. Sie besteht aus 61 Einzelrichtlinien und gewährleistet europaweit, daß die Fahrzeuge den relevanten Sicherheits- und Umweltafordernungen entsprechen.

Die jeweiligen Anwendungstermine für Nutzfahrzeuge entnehmen Sie bitte nachfolgender Tabelle.

Klassen	Anwendungstermine		
	Neue Fahrzeugtypen Fakultativ	Neue Fahrzeugtypen Verbindlich	Bestehende Fahrzeugtypen Verbindlich
unvollständige und vollständige Fahrzeuge der Klasse N <sub>1</sub>	29.04.2009	29.10.2010	29.10.2011
vervollständigte Fahrzeuge der Klasse N <sub>1</sub>	29.04.2009	29.10.2011	29.10.2013
unvollständige und vollständige Fahrzeuge der Klassen N <sub>2</sub> , N <sub>3</sub> , O <sub>1</sub> , O <sub>2</sub> , O <sub>3</sub> , O <sub>4</sub>	29.04.2009	29.10.2010	29.10.2012
*Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung der Klassen N <sub>1</sub> , N <sub>2</sub> , N <sub>3</sub> , O <sub>1</sub> , O <sub>2</sub> , O <sub>3</sub> , O <sub>4</sub>	29.04.2009	29.10.2012	29.10.2014
vervollständigte Fahrzeuge der Klassen N <sub>2</sub> , N <sub>3</sub>	29.04.2009	29.10.2012	29.10.2014
vervollständigte Fahrzeuge der Klassen O <sub>1</sub> , O <sub>2</sub> , O <sub>3</sub> , O <sub>4</sub>	29.04.2009	29.10.2011	29.10.2013

\*Mobilkrane, etc.








**Vollständiges Fahrzeug:** Jedes Fahrzeug, das keiner weiteren Vervollständigung bedarf (z. B. Lieferwagen, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger, die in einem einzigen Produktionsschritt gebaut werden).

**Unvollständiges Fahrzeug:** Jedes Fahrzeug, das noch einer Vervollständigung in mindestens einem weiteren Produktionsschritt bedarf (z. B. Fahrgestelle mit Fahrerhaus oder Anhängerfahrgestelle).

**Vervollständigtes Fahrzeug:** Jedes Fahrzeug, das das Ergebnis eines aus mehreren Schritten bestehenden Produktionsprozesses ist (z. B. mit einer Karosserie versehene Fahrgestelle oder Fahrgestelle mit Fahrerhaus).

Um obige Homologation zu erlangen, müssen Fahrzeuge der Klassen N und O so gebaut/mit Spritzschutz ausgestattet sein, daß sie der 'Sprühnebelrichtlinie' 91/226/EWG - zuletzt geändert durch Richtlinie 2010/19/EU - entsprechen. Die Mitgliedstaaten sind gehalten, letztere bis zum 8. April 2011 umzusetzen. Ab dem 9. April 2011 muß bei Einhaltung dieser Vorschriften eine nationale bzw. EG-Typgenehmigung für Fahrzeuge/Bauteile erteilt werden; bei Mißachtung müssen die Mitgliedstaaten diese jedoch verweigern. Wird eine EG-Typgenehmigung für vollständige Fahrzeuge nach Rahmenrichtlinie 2007/46/EG beantragt, müssen Fahrzeuge, für die bereits eine nationale/EG-Typgenehmigung erteilt wurde - die auch Spritzschutz abdeckt - die Vorschriften der 'Sprühnebelrichtlinie' nicht erfüllen.

**ANWENDUNGSBEREICH**

Güterbeförderung				
Klasse	Beschreibung	Gewicht	Sprühnebelunterdrückung	
N		für die Güterbeförderung ausgelegte und gebaute Kraftfahrzeuge mit mindestens 4 Rädern	<b>verbindlich</b> (Ausnahmen siehe unten)	
N <sub>1</sub>		LKW, Lieferwagen	bis zu 3,5 t	<b>fakultativ*</b>
N <sub>2</sub>		LKW, Lieferwagen	mehr als 3,5 t bis zu 12 t	<b>bis zu 7,5 t - fakultativ*</b> <b>mehr als 7,5 t - verbindlich</b>
N <sub>3</sub>		schwere LKW, Lieferwagen	mehr als 12 t	<b>verbindlich</b>
Anhänger				
O		Anhänger (einschließlich Sattelanhänger)	<b>verbindlich</b> (Ausnahmen siehe unten)	
O <sub>1</sub>		Anhänger	bis zu 0,75 t	<b>fakultativ</b>
O <sub>2</sub>		Anhänger	mehr als 0,75 t bis zu 3,5 t	<b>fakultativ</b>
O <sub>3</sub>		Anhänger	mehr als 3,5 t bis zu 10 t	<b>verbindlich</b>
O <sub>4</sub>		schwere Anhänger	mehr als 10 t	<b>verbindlich</b>

\*Richtlinie 78/549/EWG (Kotflügel) kann auf Verlangen des Herstellers angewendet werden.

Achtung: Ausgenommen sind Geländefahrzeuge gemäß Anhang II der Richtlinie 2007/46/EG.

**WICHTIGE PUNKTE**






- Alle Fahrzeuge der Klassen N und O müssen zumindest mit Kotflügeln ausgestattet sein
- Die Mitgliedstaaten müssen der Richtlinie 2010/19/EU bis zum 8. April 2011 nachkommen.
- Mit Wirkung vom 9. April 2011 muß die nationale oder die EG-Typgenehmigung verweigert werden, wenn obige Richtlinie nicht erfüllt wird.

**Spritzlappen / Kotflügel Montage**



V = 100 mm max  
- Abstand zwischen  
Kotflügelrand  
und Reifen -

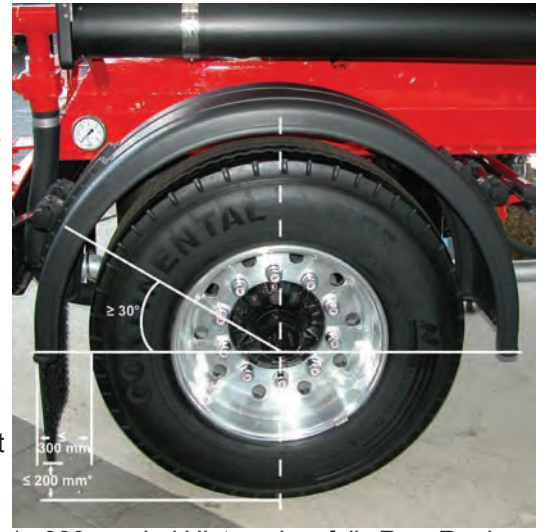
**LEGENDE**

-  Luftfederung
-  Lenkachsen
-  Kraftfahrzeug
-  Mechanische Federung
-  Starrachsen

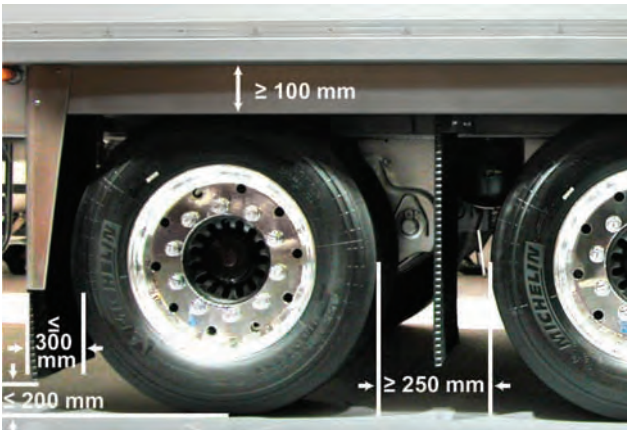
Sämtliche Messungen werden bei unbeladenem, fahrbereitem Fahrzeug einschließlich Kühlmittel, Schmier-/Kraftstoff, Werkzeugen, Ersatzreifen und Fahrer vorgenommen. Sattelzugmaschinen werden mit unbeladenem, aufgekoppeltem Auflieger vermessen. Bei Aufliegern muß sich die Ladefläche in der Waagerechten befinden. Die Reifen sollten auf jeden Fall gerade ausgerichtet und in nominell neuem Zustand sein.



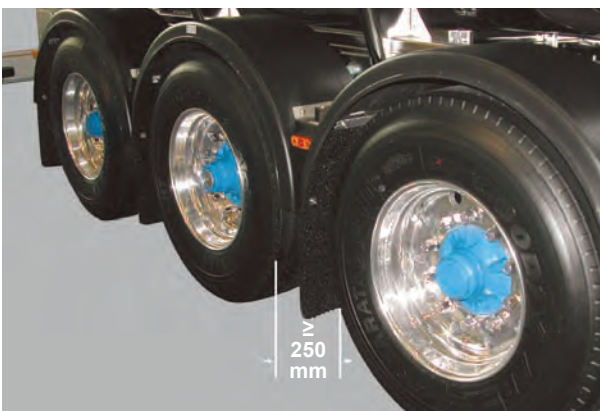
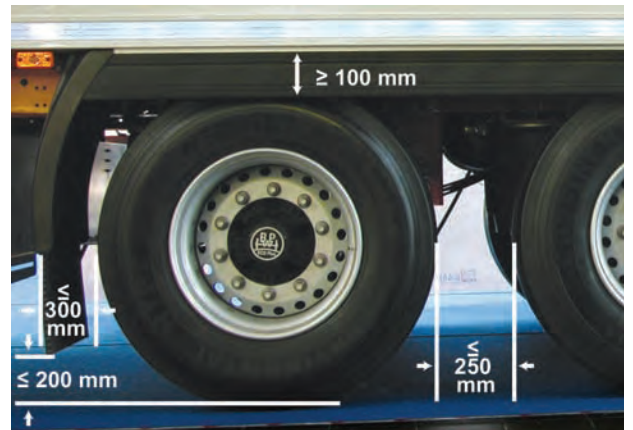
-    $R_v \leq 1.5 R$
-    $R_v \leq 1.25 R$
-   $R_v \leq 1.8 R$
-    $> 7.5 t$
-    $R_v \leq 1.5 R$



\* $\leq 300$  mm bei Hinterachse falls  $R_v \leq R$  oder bzgl. Radaufhängung technisch angemessen



  
**Spritzlappen  
und  
Seitenschürze  
Montage**



**Spritzlappen gefordert**

**Doppel-  
und  
Dreiachs-  
Aggregate**



**keine Spritzlappen gefordert**

Sämtliche Angaben dienen nur zur Information. Für die genannten Empfehlungen und Hinweise können wir keine Gewähr übernehmen. Folgende Richtlinien wurden konsultiert: 2011/415/EU, 2010/19/EU, 2007/46/EG, 94/78/EG, 91/226/EWG, 78/549/EWG, 70/156/EWG. Für aktuelle Infos: <http://eur-lex.europa.eu/JOHTML.do?uri=OJ.L:2010:072:SOM:DE:HTML>